

Hartmann von Au: Der arme Heinrich

1 Ein ritter sô gelêret was,
2 daz er an den buochen las,
3 swaz er dar an geschriben vant:
4 der was Hartman genant,
5 dienstman was er zOuwe.
6 er nam im manige schouwe
7 an mislîchen buochen:
8 dar an begunde er suochen,
9 ob er iht des vunde,
10 dâ mite er swære stunde
11 möhte senfter machen,
12 und von sô gewanten sachen,
13 daz gotes êren töhte
14 und dâ mite er sich möhte
15 gelieben den liuten.
16 nu beginnet er iu diuten
17 ein rede, die er geschriben vant.
18 dar umbe hât er sich genant,
19 daz er sîner arbeit,
20 die er dar an hât geleit
21 iht âne lôn belîbe,
22 und swer nâch sînem lîbe
23 sî hoere sagen oder lese,
24 daz er im bittende wese
25 der sêle heiles hin ze gote.
26 man giht, er sî sîn selbes bote
27 unde erloese sich dâ mite,
28 swer vür des andern schulde bite.
29 Er las daz selbe mære,
30 wie ein herre wære
31 ze Swâben gesezzen:
32 an dem enwas vergezzen
33 deheiner der tugent,
34 die ein ritter in sîner jugent
35 ze vollem lobe haben sol.
36 man sprach dô niemen alsô wol
37 in allen den landen.
38 er hete ze sînen handen

Hartmann von Aug: Der arme Heinrich

39 geburt unde rîcheit:
40 ouch was sîn tugent vil breit.
41 swie ganz sîn habe wære,
42 sîn geburt unwandelbære
43 und wol den vürsten gelîch,
44 doch was er unnâch also rîch
45 der geburt und des guotes
46 so der êren und des muotes.
47 Sîn name was gnuoc erkennelich:
48 er hiez der herre Heinrich
49 und was von Ouwe geborn.
50 sîn herze hâte versworn
51 valsch und alle dörperheit
52 und behielt ouch vaste den eit
53 stæte unz an sîn ende.
54 ân alle missewende
55 stuont sîn êre und sîn leben.
56 im was der rehte wunsch gegeben
57 zu werltlîchen êren:
58 die kunde er wol gemêren
59 mit aller hande reiner tugent.
60 er was ein bluome der jugent,
61 der werltvreude ein spiegelglas,
62 stæter triuwe ein adamas,
63 ein ganziu krône der zuht.
64 er was der nôthaften vluht,
65 ein schilt sîner mâge,
66 der milte ein glîchiu wâge:
67 im enwart über noch gebrast.
68 er truoc den arbeitsamen last
69 der êren über rücke.
70 er was des râtes brücke
71 und sanc vil wol von minnen.
72 alsus kund er gewinnen
73 der werlte lop unde prîs.
74 er was hövesch unde wîs.
75 Dô der herre Heinrich
76 alsus geniete sich
77 êren unde guotes

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich

78 und vroeliches muotes
79 und werltlicher wünne
80 (er was vür al sîn künne
81 geprîset unde geêret),
82 sîn hôchmuot wart verkêret
83 in ein leben gar geneiget.
84 an im wart erzeiget,
85 als ouch an Absalône,
86 daz diu üppige krône
87 werltlicher süeze
88 vellet under die vüeze
89 ab ir besten werdekeit,
90 als uns diu schrift hât geseit.
91 ez sprichet an einer stat dâ:
92 «mêdiâ vîtâ
93 in morte sûmus.»
94 daz diutet sich alsus,
95 daz wir in dem tôde sweben,
96 so wir aller beste wænen leben.